

Nürnberg, 15. September 2020

## **ADFC begrüßt „Fahrradspeicher“ in Nürnberg**

*Der ADFC Nürnberg begrüßt das am heutigen Dienstag, 15. September 2020, eröffnete Fahrradparkhaus am Nürnberger Hauptbahnhof. Die als „Fahrradspeicher“ bezeichnete Fahrradstation ist vor allem für Pendler\*innen ein seit langem vermisstes Baustein in der täglichen Mobilität. Die Ausstattung des Fahrradspeichers ist gut gelungen. Bedauerlich ist, dass durch die Lage des Hauses am Südausgang des Bahnhofs die Parksituation für Fahrräder am Haupteingang auf der Nordseite nur wenig verbessert wird. Die Anfahrtswege sind bereits für das heutige Radaufkommen kaum ausreichend. Der ADFC fordert daher weiterhin sichere Abstellflächen für Fahrräder am Haupteingang des Bahnhofs.*

Nach Einschätzung des ADFC Nürnberg wurde der knappe vorhandene Platz bei der Einrichtung der Fahrradstation gut genutzt. Auch die Gestaltung und Ausstattung des Fahrradspeichers ist gut gelungen. Das Preisniveau ist moderat und liegt zum Beispiel unterhalb von Deutschlands größter Fahrradstation in der Fahrradstadt Münster. Die Lage am Südausgang des Hauptbahnhofs wird ein guter Ausgangspunkt werden, wenn die geplante Technische Universität Nürnberg ihren Betrieb aufnimmt. Aus heutiger Sicht können die Studierenden ihre Uni dann in etwa acht Minuten mit dem Rad erreichen.

Tatsächlich gibt es in anderen Städten bereits seit mehr als 30 Jahren diebstahl- und zerstörungssichere wie auch witterungsgeschützte Fahrradabstellmöglichkeiten. Kritisch sieht es der ADFC, dass das neue Fahrrad-Parkhaus am Nelson-Mandela-Platz mit dem Rad derzeit aus vielen Richtungen, insbesondere aus dem Norden, nur schlecht zu erreichen ist. Sowohl im Allersberger Tunnel als auch vor allem auf der Westseite des Celtistunnels müssen sich Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen einen zu schmalen Weg teilen. Bei der Einfahrt vom Celtistunnel in den Nelson-Mandela-Platz werden die Radler\*innen durch einen engen S-Kurven-Verlauf ausgebremst. Auf dem Nelson-Mandela-Platz müssen die Radler\*innen auf dem Weg zu ihrem Parkhaus zwischen „nur kurz zum Ausladen haltende“ Autos durchlavieren und sich vor plötzlich aufgehenden Autotüren in Acht nehmen.

Durch das neue Fahrradparkhaus wird die Radabstellfläche vor dem Haupteingang des Bahnhofs nicht entlasten. Dort gab es bis vor etwa zwei Jahren circa 50 Fahrrad-Parkplätze im Autoparkhaus. Diese Plätze waren zwar nicht gesichert, aber trocken und von der Bahnhofshalle aus gut erreichbar. Der Standort hatte sogar eine gewisse Fahrradtradition, denn das Autoparkhaus steht auf der früheren Fläche der Fahrradhalle der Bahn-Gepäck-Abfertigung. Mit dem Beginn der Bauarbeiten für das sogenannte „Tafelhof Palais“ wurden diese Stellplätze abgeschafft. Neben dem Wunsch nach einer besseren Erreichbarkeit des neuen Fahrradparkhauses fordert der ADFC Nürnberg daher weiterhin, wieder Fahrrad-Stellplätze im Parkhaus auf der Nordseite des Bahnhofs einzurichten. Langfristig sollte ein Fahrrad-Parkhaus am Haupteingang die Situation verbessern - wie auch vom Radentscheid Nürnberg 2020 vorgeschlagen. In dem zweiten Fahrradparkhaus sollte auch wie in vielen anderen Städten ein Servicebetrieb mit Fahrrad-Reparatur-Werkstatt eingerichtet werden.